

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einleitung	8
1 Gesundheit und Gesundheitsförderung – begriffliche und konzeptionelle Verortung der vorliegenden Arbeit	14
1.1 ZUM BEGRIFF „GESUNDHEIT“	14
1.2 SALUTOGENETISCHE ORIENTIERUNG	17
1.3 SALUTOGENETISCHE MODELLE	20
1.3.1 <i>Das Salutogenesemodell (Antonovsky)</i>	20
1.3.2 <i>Das Sozialisationsmodell (Hurrelmann)</i>	22
1.4 GESUNDHEITSFÖRDERUNG	25
1.4.1 <i>Gesundheitserziehung</i>	29
1.4.2 <i>Gesundheitsbildung</i>	30
1.5 DER SETTING-ANSATZ IN DER GESUNDHEITSFÖRDERUNG.....	33
1.6 DIE GESUNDHEITSFÖRDERNDE SCHULE ALS SETTINGBASIERTER ANSATZ.....	37
1.7 BEWEGUNG UND GESUNDHEIT – SPORT BZW. BEWEGUNG ALS BESTANDTEIL SCHULISCHER GESUNDHEITSFÖRDERUNG.....	49
1.8 GESUNDHEITSFÖRDERUNG AN BERUFSBILDENDEN SCHULEN	61
1.8.1 <i>Bedingungen und Voraussetzungen an Berufsbildenden Schulen</i>	62
1.8.2 <i>Sport an Berufsschulen – Hintergründe, Ansätze und Konzepte</i>	64
1.8.3 <i>Rahmenbedingungen des Sportunterrichts an Berufsbildenden Schulen in Hessen</i>	72
1.8.4 <i>Schule und Gesundheit – Maßnahmen der schulischen Gesundheitsförderung in Hessen</i>	74
1.8.5 <i>Bewegungsaktive Gesundheitsförderung an den Kaufmännischen Schulen Marburg</i>	75
1.8.6 <i>Der gesundheitsfördernde Sportunterricht</i>	78
1.9 ZUSAMMENFASSUNG.....	82
2 Der Lebensstilansatz als Bezugsgröße für schulische Gesundheitsförderung	90
2.1 LEBENSSTIL IM KONTEXT VON SOZIALSTRUKTURANALYSEN	91
2.1.1 <i>Differenzierung der Sozialstruktur</i>	92
2.1.2 <i>Verzeitlichung der Sozialstruktur</i>	96
2.1.3 <i>Entkopplung der Mentalitäten, Einstellungen und Verhaltensweisen von der Sozialstruktur</i>	97

2.1.4 Die Individualisierungsthese	98
2.1.5 Folgerungen zum Lebensstilbegriff	102
2.1.6 Die strukturanalytische Perspektive	109
2.1.7 Die subjekt- oder handlungsorientierte Perspektive.....	116
2.1.8 Diskussion der gegensätzlichen Auffassungen	123
2.2 THEMENZENTRIERTE ODER BEREICHSSPEZIFISCHE LEBENSSTILANSÄTZE	127
2.3 LEBENSSTILANSÄTZE DES INHALTSBEREICHES SPORT UND BEWEGUNG	131
2.4 ZUSAMMENFASSUNG.....	135
3 Fragestellungen, Konzeption, Methoden und Durchführung der Untersuchung	139
3.1 FRAGESTELLUNGEN.....	139
3.2 UNTERSUCHUNGSKONZEPTION	143
3.3 UNTERSUCHUNGSPLAN BZW. VERORTUNG DER FORSCHUNGSFRAGEN IM GESAMTDESIGN DES FORSCHUNGSPROJEKTES BEGABS	145
3.4 STICHPROBE/UNTERSUCHUNGSEINHEIT.....	148
3.5 ERHEBUNGSINSTRUMENT	150
3.5.1 Erfassung des Gesundheitszustandes.....	152
3.5.2 Erfassung des Bewegungsverhaltens.....	153
3.5.3 Weitere Indikatoren des Bewegungsverhaltens: Bewegungsräume und Bewegung im Alltag.....	155
3.5.4 Sozioökonomische Rahmendaten	157
3.6 STATISTISCHE DATENAUSWERTUNG.....	158
3.6.1 Deskriptive bzw. schließende Statistik	159
3.6.2 Index – Bildung	159
3.6.3 Multiple Regressionsanalyse.....	161
3.6.4 Clusterverfahren	161
4 Ergebnisse des Quer- und Längsschnitts.....	165
4.1 ERGEBNISSE DES QUERSCHNITTS (T ₁)	165
4.2 ERGEBNISSE DES QUERSCHNITTS (T ₂) BZW. DER LÄNGSSCHNITTLICHEN ANALYSE	177
4.3 ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE DES ERHEBUNGSZEITPUNKTES T ₂ BZW. DES LÄNGSSCHNITTS	195
4.4 ERGEBNISSE DER CLUSTERANALYSE (1. ERHEBUNGSZEITPUNKT)	200
4.4.1 Außenprofil – Vergleichende Betrachtung der Cluster.....	201
4.4.2 Clusterverteilung.....	201

4.4.3 Bewegungsbezogene bzw. „passive“ Merkmale	202
4.4.4 Bewegungsindices	204
4.4.5 Sportliche Aktivität und Sportformen	205
4.4.6 Bewegungsräume	206
4.4.7 Bewegung im Alltag	207
4.4.8 Binnenprofile- Vergleich innerhalb der Cluster	212
4.4.9 Cluster 1: „Spieler bzw. sportlich Engagierte“	212
4.4.10 Cluster 2: „pragmatische Individual-Bewegungsaktive“	216
4.4.11 Cluster 3: „beruflich Bewegte“	219
4.5 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHT DER ERGEBNISSE DER CLUSTERANALYSE	
ZUM 1. ERHEBUNGSZEITPUNKT	223
4.6 ERGEBNISSE DER CLUSTERANALYSE (2. ERHEBUNGSZEITPUNKT)	227
4.6.1 Außenprofil – vergleichende Betrachtung der Cluster (t_2).....	227
4.6.2 Clusterverteilung (t_2)	227
4.6.3 Einbezogene Bewegungsmerkmale und passive Merkmale (t_2).....	228
4.6.4 Bewegungsindices (t_2).....	230
4.6.5 Sportliche Aktivität und Sportformen (t_2).....	230
4.6.6 Bewegungsräume (t_2)	232
4.6.7 Bewegung im Alltag (t_2)	233
4.6.8 Binnenprofile – Vergleich innerhalb der Cluster (t_2)	238
4.6.9 Clusterbewegungen (t_2)	238
4.6.10 Cluster 1, „Spieler bzw. sportlich Engagierte“ (t_2)	241
4.6.11 Cluster 2 „pragmatische Individual-Bewegungsaktive“ (t_2)	255
4.6.12 Cluster 3: „beruflich Bewegte“ (t_2)	271
4.7 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHT DER ERGEBNISSE DER CLUSTERANALYSE	
ZUM 2. ERHEBUNGSZEITPUNKT	283
5 Zusammenfassung und Diskussion	296
5.1 ZUSAMMENFASSUNG UND EINORDNUNG	296
5.1.1 Untersuchungs- vs. Kontrollgruppen (allgemein)	300
5.1.2 Geschlechtsspezifische Unterschiede	303
5.1.3 Bildungsspezifische Unterschiede	305
5.1.4 Bewegungsorientierte Lebensstile (t_1)	307
5.1.5 Bewegungsorientierte Lebensstile (t_2)	311
5.2 DISKUSSION DER ERGEBNISSE UND EMPFEHLUNGEN FÜR DIE GESTALTUNG VON	
SPORTUNTERRICHT AN BERUFSBILDENDEN SCHULEN	319

Literaturverzeichnis	325
Anhang.....	339
Anhang A: Statistik zur Multiplen Regression	340
Anhang B: Außenprofil - passive Merkmale, t_1.....	342
Anhang C: Cluster 1	349
Anhang D: Cluster 2	353
Anhang E: Cluster 3	358
Anhang F:Außenprofil – passive Merkmale.....	363
Anhang G: Cluster 1	371
Anhang H: Cluster 2	373
Anhang I: Cluster 3	375
Anhang J: Fragebogen (Untersuchungsgruppen).....	377
Abbildungsverzeichnis	387
Tabellenverzeichnis	389